

Hiermit melde ich mich zur Angestelltenfachtagung am 12. Oktober 2012 in der IHK, Saarbrücken, an.

Name, Vorname, Titel

Institution / Praxis

Straße, Nr.

PLZ, Ort

E-Mail

Ich möchte an folgendem Workshop teilnehmen

Workshop 1 (Schuhler) Workshop 2 (Huppertz)

(Wegen begrenzter Teilnehmerzahl werden die Anmeldungen in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.)

Teilnahmegebühr:

15 € (ermäßigt* 5 €) bei Anmeldung bis 10.09.2012

25 € (ermäßigt* 10 €) bei Anmeldung bis 05.10.2012

35 € (ermäßigt* 20 €) bei Anmeldung nach dem 05.10.2012

*Ermäßigung für PIA und Studierende bei Vorlage des entsprechenden Nachweises

Die Teilnahmegebühr habe ich an die Deutsche Apotheker- und Ärztekasse, Konto 583 47 32, BLZ 590 906 26 überwiesen.

Bitte buchen Sie die Teilnahmegebühr von meinem Konto ab. Eine Einzugsermächtigung liegt vor.

Bitte buchen Sie die Teilnahmegebühr von meinem Konto ab. Kto-Nr: _____
BLZ: _____

Datum, Unterschrift

Anmeldung bitte

- per Post an PKS, Scheidter Str. 124, 66123 Saarbrücken
- per Fax an PKS, (06 81) 9 54 55 58
- per E-Mail an kontakt@ptk-saar.de

Kosten und Leistungen

In der Teilnahmegebühr (siehe unter ANMELDUNG) sind enthalten: Vier Vorträge und Teilnahme an einem Workshop sowie Mittagsimbiss und Getränke.

Fortbildungspunkte

Es können 7 Fortbildungspunkte erworben werden.

Veranstaltungsort

Industrie- und Handelskammer (IHK) Saarland
Franz-Josef-Röder-Straße 9, 66119 Saarbrücken
www.ihksaarland.de

Anreise

... mit der Bahn

Hbf Saarbrücken: dann mit dem Taxi zur IHK Saarland bzw. mit den Buslinien 105 oder 108 bis Haltestelle Spichererberg Straße (über die Straße und dann wenige Meter nach rechts befinden sich Rückseite und Parkplatz der IHK Saarland)

... mit dem Auto

Parkmöglichkeiten im Parkhaus in der Talstraße, siehe Anfahrtsskizze



ANGESTELLTENFACHTAGUNG

PSYCHO HYGIENE

PP UND KJP
IN INSTITUTIONEN



FREITAG
12. OKTOBER 2012
IHK SAARBRÜCKEN

Verehrte Gäste, liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Psychotherapeutenkammer freut sich, Sie zu unserer Angestelltenfachtagung *Psychohygiene – PP und KJP in Institutionen* einladen zu dürfen.



Die Kammer veranstaltet eine Fachtagung für Sie als in Institutionen Tätige, die die speziellen Rahmenbedingungen und Themen Ihres Arbeitsalltags aufgreift. Gleichwohl gehe ich davon aus, dass auch selbstständig tätige Psychotherapeuten sich von den Vorträgen und Workshops angesprochen fühlen werden. Das Thema Achtsamkeit und Selbstfürsorge ist ein unsere Arbeitsfelder übergreifendes: Der Schutz und der Erhalt der eigenen Gesundheit sind die Voraussetzung dafür, dass wir unsere verantwortungsvolle und häufig belastende Alltagstätigkeit als Psychotherapeuten ausüben können – ob wir alleine oder im Team tätig sind.

Andererseits sind die typischen Tätigkeitsprofile im ärztlichen und psychotherapeutischen Bereich strukturellen Wandlungen unterworfen: Mitarbeiter in Institutionen üben zu einem größer werdenden Anteil auch außerhalb der Institution selbstständige Tätigkeiten aus und umgekehrt. Zudem schließen sich immer mehr Kollegen in der vertragspsychotherapeutischen Versorgung zusammen, nicht selten werden daraus auch Arbeitsgemeinschaften, die – herausführend aus einem „Einzelkämpferstatus“ – erhebliches Psychohygienepotential entfalten können.

Wir laden Sie ein zu Vorträgen, die sich zunächst mit institutionsspezifischen Fragen beschäftigen im Hinblick auf die Entwicklung der Rahmenbedingungen, unter denen PP und KJP seit Verabschiedung des Psychotherapeutengesetzes tätig sind. Im zweiten Schritt stehen die Ressourcenorientierung und die Stärkung der „therapeutischen Resilienz“ im Mittelpunkt der Betrachtungen der Referenten und der Übungen in den Workshops.

Seien Sie herzlich willkommen!

Bernhard Morsch

- 9.30 **Anmeldung (mit Tageskasse)**
- 10.00 **Eröffnung und Grußworte**
Gaby Schäfer, Schirmherrin der Fachtagung, Staatssekretärin im Ministerium für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie
Bernhard Morsch, Präsident der Psychotherapeutenkammer des Saarlandes
- 10.30-11.30 **Rahmenbedingungen und Ausgestaltung der Tätigkeit von Psychotherapeuten in Institutionen**
Dr. Dietrich Munz
- 11.30-12.30 **Die Entwicklung von Arbeitsplätzen, Tätigkeiten und Vergütung von Psychotherapeuten in Institutionen – Überblick und Ausblick**
Dipl. Psych. Wolfgang Dube
- 12.30-13.15 **Mittagspause mit Imbiss**
- 13.15-14.00 **Salutogenese in der Institution – Was uns zufrieden macht und gesund hält**
Dr. Petra Schuhler
- 14.00-14.45 **Achtsamkeitsbasierte Psychotherapie – ein Weg aus der Überforderung der Patienten, der Therapeuten und der Versorgungssysteme?**
Dr. Michael Huppertz
- 15.00-16.30 **Workshop 1:**
Zum Vortrag von Dr. Petra Schuhler
Workshop 2:
Zum Vortrag von Dr. Michael Huppertz

REFERENTEN

Dr. Dietrich Munz

Dr. rer. nat., Dipl.-Psych., Dipl.-Physiker; Studium und Promotion in Physik, Studium der Psychologie in Trier und Stuttgart; Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Forschungsstelle für Psychotherapie in Stuttgart und der Abteilung Psychotherapie der Universität Ulm; Forschungsschwerpunkte: Psychophysiologie bei Depressiven, Behandlung von Essstörungen; psychoanalytische Ausbildung; seit 1993 Psychotherapeut in der Sonnenbergklinik Stuttgart; Schwerpunkte: Essstörungen, Persönlichkeitsstörungen; derzeit Präsident der Landespsychotherapeutenkammer Baden-Württemberg; Vizepräsident der Bundespsychotherapeutenkammer

Dipl. Psych. Wolfgang Dube

Studium Psychologie und Politikwissenschaft in Berlin und Hamburg; seit 1980 in einer Reihe psychiatrischer Kliniken in unterschiedlicher Position tätig; seit 1978 Gewerkschaftsmitglied; 1999 Approbation mit Arztregistereintrag; zahlreiche Funktionen in Körperschaften, Gremien und Verbänden, u.a. Kammerdelegierter der PTK-NRW seit 2003, Sprecher der ver.di-Bundesfachkommission PP/KJP seit 2005; Mitglied im PTI-Ausschuss der BPTK seit 2007

Dr. Petra Schuhler

Dr. phil. Petra Schuhler, Dipl. Psych., Psychologische Psychotherapeutin; Leitende Psychologin an der AHG Klinik Münchwies, Zentrum für Psychosomatische Medizin, Psychotherapie und Suchtmedizin; Dozentin, Lehrtherapeutin und Supervisorin an verschiedenen Ausbildungsinstituten; Zahlreiche Veröffentlichungen in Fachzeitschriften und Buchpublikationen; Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Persönlichkeitsstörungen, Pathologischer PC-/Internet-Gebrauch, schädlicher Gebrauch von Alkohol und suchtpotenten Medikamenten, Psychotherapie älterer PatientInnen

Dr. Michael Huppertz

Dr. phil. Dipl. Soz., Arzt für Psychiatrie und Psychotherapie; Studium der Soziologie, Philosophie und Medizin an der FU Berlin; Promotion in Philosophie an der TU Darmstadt 1999; 1984 - 1991 Ausbildung zum Facharzt für Psychiatrie, verschiedene psychotherapeutische Ausbildungen, seit 1997 Arbeit mit achtsamkeitsbasierter Psychotherapie; Aktueller Schwerpunkt: Weiterentwicklung der achtsamkeitsbasierten Psychotherapie; Veröffentlichungen in Fachzeitschriften und Buchpublikationen